

SKAT,

Skat

Chronik

Jahr 1997



Flöha/Erdmannsdorf e.V.

12 Spieltermine des LV und des DSKV

1991

6. April	1. Spieltag Landesliga Sachsen (Ort lt. Wettspielplan)
13./14. April	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Mannheim)
20. April	2. Spieltag Landesliga Sachsen (Ort lt. Wettspielplan)
11. Mai	Einzelmeisterschaft LV (Raum Leipzig)
25. Mai	3. Spieltag Landesliga Sachsen (Ort lt. Wettspielplan)
2. Juni	Deutscher Städtepokal / Vorrunde (Berlin)
14. September	4. Spieltag Landesliga Sachsen (Ort lt. Wettspielplan)
21./ 22. September	Deutsche Einzelmeisterschaft (Schneeveddingen)
12./13. Oktober	Deutscher Städtepokal / Endrunde (Berlin)
3. November	Deutschlandpokal (Bielefeld)
9. November	5. Spieltag Landesliga Sachsen (Ort lt. Wettspielplan)
30. November	Mannschaftsmeisterschaft LV (Ort noch offen)

Herausgeber: Landesverband Sachsen. Postfach 62-04, O-9081 Chemnitz
Redaktion: Frank Schettler

3. Verbandsgruppen-Liga Chemnitz

- 3.1. In der VG-Liga Chemnitz werden der Ligameister der VG Chemnitz und die Aufsteiger zur Landesliga Sachsen ermittelt.
- 3.2. Sie besteht aus 16 Mannschaften. Jede Mannschaft besteht aus 4 Mitgliedern eines Klubs; Damen und Junioren können mit eingesetzt werden.
Hat ein Klub mehrere Mannschaften, die in der Landesliga Sachsen bzw. in der VG-Liga Chemnitz spielen, so sind die Spieler und die Ersatzspieler für jede Mannschaft vor dem 1. Spieltag an den Spielwart des Landesverbandes Sachsen und an den Spielwart der VG Chemnitz zu melden.
Am Spieltag ist der Austausch von Spielern nicht gestattet. Bestandteil dieser Spielordnung sind der Wettspielplan und die Turnierordnung des DSKV.
- 3.3. Die Leitung der VG-Liga obliegt dem Spielwart der VG Chemnitz: Hilmar Kleemann, Thomas-Müntzer-Straße 40, 9412 Schneeberg 3, Telefon 8436.
- 3.4. Der VG-Spielwart erstellt auf Grund des vorliegenden Zähler systems den Spielplan. An 4 Spieltagen ist jeweils eine Mannschaft Gastgeber und empfängt drei andere. Hat ein Klub mehrere Mannschaften, so müssen diese am 1. Spieltag gegeneinander antreten. Der 5. Spieltag vereinigt die 16 Mannschaften unter einem Dach. Der Spielort wird anhand eingehender Bewerbungen vom Spielwart angesetzt.
- 3.5. Das Spieljahr ist das Kalenderjahr. Die Spieltermine sind 6. 4. 1991, 20. 4. 1991, 25. 5. 1991, 14. 9. 1991 und 9. 11. 1991.
- 3.6. Für die Gruppenspiele hat der gastgebende Klub einen geeigneten Raum zur Verfügung zu stellen. Er erhält vom Spielwart die Startkarten und die Wertungsbogen. DSKV-Spielmaterial ist vom gastgebenden Klub zu stellen. Ein nicht mitspielendes Klubmitglied übernimmt die Spielleitung. Es ist auf jeden Fall vorher ein Schiedsrichter zu bestimmen, sowie zwei weitere Skatfrounde zu benennen, die das Schiedsgericht bilden. Die Entscheidung des Schiedsrichters gilt und verpflichtet zum Weiterspielen. Im Protestfall entscheidet nach Abschluß der Serie das Schiedsgericht mit Stimmenmehrheit endgültig.
- 3.7. Das Ergebnis des Spieltages ist spätestens innerhalb von zwei Werktagen nach dem Spieltag dem Spielwart zu melden. Dabei sind die Wertungsbogen und die Spiellisten zu übersenden. Der Spielwart erstellt die Tabelle und gibt diese an die Skatklubs weiter.
- 3.8. Der 5. Spieltag steht unter der Leitung des Spielwarts. Spielt er selbst, so hat er für einen geeigneten Assistenten zu sorgen. Nach Abschluß wird sofort die Endtabelle erstellt.
- 3.9. Mannschaften, die sich vom Spielbetrieb zurückziehen, gelten als Absteiger. Die letzten Mannschaften können absteigen, wenn Mannschaften von der Landesliga Sachsen absteigen und wenn noch nicht spielende Klubs aufsteigen.

- 3.10. Der Tabellenerste ist Ligameister der VG Chemnitz 1991. Der Tabellenerste bzw. die erstplatzierten Mannschaften steigen nach dem der VG Chemnitz zustehenden Quotienten in die Landesliga Sachsen auf.
- 3.11. Die Absteiger aus der Landesliga Sachsen steigen in die VG-Liga der VG Chemnitz ab.
- 3.12. Für jede in der VG-Liga Chemnitz startende Mannschaft wird von der VG Chemnitz ein Startgeld von 48,-- DM pro Mannschaft/Jahr erhoben. Das Startgeld ist am 1. Spieltag von der gastgebenden Mannschaft zu kassieren und auf das Konto der VG Chemnitz einzuzahlen. An allen Spieltagen ist 1,-- DM für jedes verlorene Spiel an den Gastgeber abzuführen, der dafür das Spielmaterial stellt.

3.13. Im Liga-Spielbetrieb gibt es keinen Spieleinsatz. Einigen sich die Spieler am Tisch, um 1/4, 1/2 oder 1/1 Pfennige zu spielen, so ist dem Spieler mit dem niedrigsten Spieleinsatz Rechnung zu tragen. Spieler, die dabei ohne Spieleinsatz spielen möchten, können sich dabei anschließen.

3.14. Für den Spielbetrieb der VG-Liga Chemnitz gilt die nachstehende Wertung.
Von den 4 gegeneinander spielenden Mannschaften erhält die beste 3 : 0, die zweite 2 : 1, die dritte 1 : 2 und die vierte 0 : 3 Spielpunkte je Serie. An jedem Spieltag werden 2 Serien gespielt.
Gewertet werden die Wertungspunkte der Spieler einer Mannschaft in einer Serie.

Treten eine Mannschaft oder zwei Mannschaften pro Gruppe nicht an, so erhalten diese 0 : 3 Spielpunkte und keine Wertungspunkte. Um die verbleibenden Spielpunkte (3 : 0, 2 : 1) müssen die verbleibenden Mannschaften spielen. Treten drei Mannschaften nicht an, so erhalten diese 0 : 3 Spielpunkte. Die verbleibende Mannschaft erhält 3 : 0 Spielpunkte. Die Wertungspunkte erhält sie nach dem bis dahin gespielten Serienschritt.

Bei Nichtantreten im Wiederholungsfall erfolgt Ausschluß aus der VG-Liga sowie für das folgende Kalenderjahr Sperrung in der VG-Liga.

Verspätet eintreffende Mannschaften können während der ersten Serie noch eingreifen. Sie haben sich von unterwegs bei der zuständigen Spielleitung telefonisch zu melden. Natürlich bilden sie die bis dahin gespielten Runden ein. Bei geringfügigen Verspätungen kann nur mit Einverständnis aller Mannschaften mit dem Spielbeginn gewartet werden. (Karenzzeit 30 Min.)

3.15. Die VG Chemnitz stellt aus den Einnahmen für die drei bestplatzierten Mannschaften je einen Pokal und weitere Ehrenpreise zur Verfügung.
Der VG-Liga-Meister erhält einen Wanderpokal.
Die Aufsteiger zur Landesliga Sachsen erhalten Urkunden.

VG-Liga

Spieltag 6. 4. 1991

- C - 1 (3) Ermafa Chemnitz
Stützensgrün 90 e. V.
1. Lugauer Skatverein nach 1945
2 x Ermafa Chemnitz
- G - 1 (7) Treffler Plauen
Böse Buben Auersberg
Grand ouvert 89 Zwickau
2 x Treffler Plauen
- K - 2 (12) Glück-auf Freiberg
2 x Chemnitz = Skatgemeinschaft/Skatclub
2 x Glück-auf Freiberg
- O - 2 (16) Könige vom Schwarzwassertal/Schwarzenberg
Vier Wenzel - Flöha-Erdmannsdorf
Treffpunkt Chemnitz
2 x Schwarzenberg

Spieltag 20. 4. 1991

- A (1) Stützensgrün
Stützensgrün 90 e. V.
Böse Buben Auersberg
1. Chemnitzer Skatgemeinschaft
Vier Wenzel - Flöha-Erdmannsdorf
- B (2) Lugau
1. Lugauer Skatverein nach 1945
Grand ouvert 89 Zwickau
1. Chemnitzer Skatclub
Treffpunkt Chemnitz
- O - 1 (15) Könige vom Schwarzwassertal/Schwarzenberg (1. M.)
Ermafa Chemnitz (1. M.)
Treffler Plauen (1. M.)
Glück-auf Freiberg (1. M.)
Schwarzenberg (1. M.)
- C - 2 (4) Ermafa Chemnitz (2. M.)
Ermafa Chemnitz (2. M.)
Treffler Plauen (2. M.)
Glück-auf Freiberg (2. M.)
Schwarzenberg (2. M.)

Spieltag 25. 5. 1991

- F (6) Grand ouvert 89 Zwickau
Stützensgrün 90 e. V.
Grand-ouvert 89 Zwickau
Glück-auf Freiberg (1. M.)
Schwarzenberg (2. M.)
- E (5) Belabrunn
1. Lugauer Skatverein nach 1945
Böse Buben Auersberg
Glück-auf Freiberg (2. M.)
Schwarzenberg (1. M.)
- G - 2 (8) Treffler Plauen (2. M.)
Ermafa Chemnitz (1. M.)
Treffler Plauen (2. M.)
1. Skatgemeinschaft Chemnitz
Treffpunkt Chemnitz

Spieltag 25. 5. 1991 (Fortsetzung)

M (13) Flöha-Erdmannsdorf
Ermafa Chemnitz (2. M.)
Treffer Plauen (1. M.)
1. Chemnitzer Skatclub
Vier Wenzel - Flöha-Erdmannsdorf

Spieltag 14. 9. 1991

N (14) Treffpunkt Chemnitz
Stützensgrün 90 e. V.
Treffer Plauen (1. M.)
Glück-auf - Freiberg (2. M.)
Treffpunkt Chemnitz

K - 1 (11) Glück-auf Freiberg (1. M.)
1. Lugauer Skatverein nach 1945
Treffer Plauen (2. M.)
Glück-auf Freiberg (1. M.)
Vier Wenzel - Flöha-Erdmannsdorf

J (10) 1. Chemnitzer Skatclub
Ermafa Chemnitz (1. M.)
Böse Buben Auersberg
1. Chemnitzer Skatclub
Könige vom Schwarzwassertal/Schwarzenberg (2. M.)

I (9) 1. Chemnitzer Skatgemeinschaft
Ermafa Chemnitz (2. M.)
Grand ouvert 89 Zwickau
1. Chemnitzer Skatgemeinschaft
Könige vom Schwarzwassertal/Schwarzenberg (1. M.)

Spieltag 9. 11. 1991

Stützensgrün 90 e. V.
Treffer Plauen (2. M.)
1. Chemnitzer Skatclub
Könige vom Schwarzwassertal/Schwarzenberg (1. M.)

1. Lugauer Skatverein nach 1945
Treffer Plauen (2. M.)
1. Chemnitzer Skatgemeinschaft
Könige vom Schwarzwassertal/Schwarzenberg (2. M.)

Ermafa Chemnitz (1. M.)
Grand ouvert 89 Zwickau
Glück-auf Freiberg (2. M.)
Vier Wenzel - Flöha-Erdmannsdorf

Ermafa Chemnitz (2. M.)
Böse Buben Auersberg
Glück-auf Freiberg (1. M.)
Treffpunkt Chemnitz

1. Ausgabe Mitteilungsblatt
LV Sachsen im Deutschen
Skatverband e.V.



Sachsen-



As



MITTEILUNGSBLATT



des Landesverbandes Sachsen
im Deutschen Skatverband e.V.



Skv

Liebe Skatfreunde!

Sie halten die erste Ausgabe des offiziellen Mitteilungsblattes des Landesverbandes (LV) Sachsen im Deutschen Skatverband e.V. in den Händen. Es soll eine dauerhafte Brücke zwischen den Mitgliedern aller Sächsischen Skatvereine und ihrem LV-Präsidium sein.

Wir verstehen dieses Mitteilungsblatt vordergründig als Bühne der Information zum gesamten Spielbetrieb und darüber hinaus. Das schließt Wichtiges aus den Verbandsgruppen (VG) und Wissenswertes aus dem Vereinsleben ein. Der Dialog mit dem Skater liegt uns bei alledem selbstverständlich nicht weniger am Herzen.

Im »Sachsen-As« wollen wir künftig der Vielfalt unsere besondere Aufmerksamkeit schenken. Grundsatzinformationen, Termine, Ergebnisse von Meisterschaften, Aktuelles speziell vom Ligaspielbetrieb, Tabellen und überhaupt das, was dem Geschehen seinen Stempel aufdrückt, soll in vertretbarer Relation den Inhalt bestimmen.

Gewiß, wir hätten die LV-Druckschrift gern in attraktiverer Aufmachung herausgebracht. Doch lassen die derzeit arg beschränkten finanziellen Mittel zunächst nicht mehr zu. Das erklärt auch, warum wir vorläufig von einer Monatsschrift Abstand nehmen müssen. Eine solche aber streben wir schon heute ebenso an wie ein insgesamt niveauvolleres Erscheinungsbild.

Liebe Skatfreunde, es ist für unsere Begriffe doch ein großer Schritt nach vorn, auch auf diese Weise überhaupt den Anfang gemacht zu haben. Bereits beim Aufbau des Spielbetriebes in den neuen Bundesländern wurde Sachsen zum Vorreiter. Die Mitgliederzahlen steigen nicht nur durch Neugründung von Vereinen ständig. Der positive Einfluß auf die Entwicklung des organisierten Skats zwischen Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern ist unverkennbar. Mit dem Erscheinen dieses Mitteilungsblattes hat Sachsen wiederum als erster den Fuß in der Tür. Wie erfreulich für uns alle!

Ich hoffe und wünsche, daß jeder Vereinsskater im »Sachsen-As« einen willkommenen Begleiter sieht und es sich umgekehrt zu einem guten Freund für jeden einzelnen entwickelt. Zur Förderung vor allem des wettkampfmäßigen Skatspiels und zur Werbung neuer Vereinsmitglieder!

Ich wünsche dem »Sachsen-As« eine lange, erfolgreiche Zukunft, zufriedene Leser und Ihnen für den Spielbetrieb stets ein »Gut Blatt«.

Werner Landmann
Präsident
des Landesverbandes Sachsen

Vertrag zwischen LV 4 und LV Sachsen

Der 23. März 1991 ist ein weiterer erinnerungswürdiger Termin in der noch jungen Geschichte des Landesverbandes Sachsen. Mit ihm verbindet sich der Abschluß eines Partnerschaftsvertrages mit dem LV 4 (Nordrhein-Westfalen). Ort der Unterzeichnung in Form einer Urkunde: »Ratskeller« im Rathaus von Chemnitz. Dieser Vertrag soll u. a. dazu beitragen, das sächsische Verbandsgeschehen zu unterstützen.

VG Chemnitz mit den meisten Eisen im Feuer

In der künftigen Landesliga Sachsen werden an insgesamt fünf Spieltagen von April bis November 16 Mannschaften gegeneinander antreten. Entsprechend der Mitgliederstärke in den drei Verbandsgruppen (VG) wird dabei die VG Chemnitz die meisten Eisen ins Feuer schicken, nämlich acht. Sie brachte es bis Ende Februar auf 319 Skatfreunde. Für 181 darf die VG Dresden 5 stellen und für 128 die VG Leipzig 3.

Stützengrün souverän VG-Meister

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft 1991 der VG Chemnitz

Platz	Mannschaft	Wertungspunkte
1.	Skatclub Stützengrün 90 e. V. III	13 420
2.	Skatclub Vier Luschen Lichtenstein	12 711
3.	Skatclub Stützengrün 90 e. V. II	12 508
4.	Skatclub Böse Buben Auersberg I	12 285
5.	Skatclub Stützengrün 90 e. V. I	11 951
6.	Skatbrüder Wernsdorf	11 803
7.	Skatclub Böse Buben Auersberg II	11 774
8.	Skatclub Grandouvert Zwickau II	11 649
9.	Könige vom Schwarzwassertal II	11 217
10.	Skatclub Stützengrün 90 e. V. V	11 130
11.	Skatclub Grandouvert Zwickau I	11 054
12.	1. Skatgemeinschaft Chemnitz I	11 051
13.	Böse Buben Auersberg III	10 947
14.	1. Lugauer Skatverein	10 867
15.	1. Chemnitzer Skatclub	10 186
16.	1. Skatgemeinschaft Chemnitz II	10 074
17.	Skatclub Glück Auf Freiberg II	10 058
18.	Könige vom Schwarzwassertal I	9 790
19.	Skatclub Stützengrün 90 e. V. IV	9 426
20.	Skatclub Göltzschgrund	9 401
21.	Könige vom Schwazwassertal III	9 350
22.	Skatclub Glück Auf Freiberg I	9 304
23.	Skatclub Gut Blatt Flöha-Erdmannsdorf	9 269

Gespielt wurden 3 Serien zu je 48 Spielen. Die ersten 8 Mannschaften habensich damit für die Sachsenliga qualifiziert

Ein König kam, sah und siegte

Ergebnisse der Einzelmeisterschaft der VG Chemnitz 1991

Platz	Name	Klub	WP
1.	Kleemann, Hilmar	Könige vom Schwarzwassertal	5290
2.	Wagner, Wolfgang	SC »Böse Buben« Auersberg	5271
3.	Bergmann, Uli	SC Glauchau/Meerane	5225
4.	Münch, Ingolf	1. Zwickauer SC »Grandouvert 89«	5211
5.	Scheithauer, Günter	SC »Böse Buben« Auersberg	5142
6.	Ritter, Karl-Heinz	SC »Vier Wenzel« Flöha-Erdmannsdorf	5112
7.	Richter, Andreas	1. Skatgemeinschaft Chemnitz	5053
8.	Sieber, Reinhard	München	4849
9.	Mey, Steffen	Skatclub Stützengrün	4818
10.	Engelhardt, Lutz	Skatclub Ermafa Chemnitz	4802
11.	Böttcher, Klaus	Skatclub Stützengrün	4788
12.	Geburtig, Peter	SC »Treffer 1990« Plauen	4758
13.	Landmann, Werner	1. Chemnitzer Skatclub	4735
14.	Popp, Wolfgang	SC Göltzschgrund Lengenfeld	4719
15.	Reil, Günther	SC »Böse Buben« Auersberg	4693
16.	Hogl, Manfred	Skatclub Ermafa Chemnitz	4636
17.	Richter, Johannes	SC »Vier Wenzel« Flöha-Erdmannsdorf	4593
18.	Richter, Lothar	SK »Treffpunkt« Chemnitz	4588
19.	Eisenkolb, Bernd	1. Zwickauer SC »Grandouvert 89«	4517
20.	Kunter, Wolfgang	Skatclub Stützengrün	4510
21.	Lindner, Frank	SC Göltzschgrund Lengenfeld	4482
22.	Bräuer, Andreas	SK »Treffpunkt« Chemnitz	4474
23.	Weise, Stephan	SC »Vier Wenzel« Flöha-Erdmannsdorf	4420
24.	Schmiedel, Fritz	SK »Treffpunkt« Chemnitz	4412
25.	Eigel, Andreas	SC »Treffer 1990« Plauen	4402
26.	Kunz, Dieter	SC »Treffer 1990« Plauen	4396
27.	Richter, Siegfried	1. Skatgemeinschaft Chemnitz	4393
28.	Arzig, Gerda	Skatrunde »Vier Luscheri« Lichtenstein	4377
29.	Winnemund, Nanfred	SC »Böse Buben« Auersberg	4370
30.	Münch, Peter	1. Zwickauer SC »Grandouvert 89«	4368
31.	Liese, Manfred	Könige vom Schwarzwassertal	4367
32.	Liebold, Frank	Skatclub Stützengrün	4354
33.	Wesely, Heinz	Könige vom Schwarzwassertal	4319
34.	Batram, Klaus	SC »Treffer 1990« Plauen	4317
35.	Hengst, Frank	Skatbrüder Wernsdorf	4305
36.	Taubert, Lothar	1. Lugauer Skatverein	4272
37.	Müller, Ulrich	1. Zwickauer SC »Grandouvert 89«	4263
38.	Graupner, Thomas	Skatclub Stützengrün	4212
39.	Popp, Rainer	Skatclub Stützengrün	4211
40.	Seyfert, Steffen	1. Skatgemeinschaft Chemnitz	4201

Teilnehmer: 130

Leipziger Skatlöwen ohne Biß

Ergebnisse der 1. Mannschaftsmeisterschaft der VG Leipzig

Platz	Mannschaft	Wertungspunkte
1.	Sex Ouvert Leipzig	17 081
2.	Skatclub Wurzen I	16 907
3.	Reizker Leipzig	16 587
4.	Skatclub Wurzen II	16 213
5.	Skatclub Eilenburg I	15 616
6.	Leipziger Skatlöwen IV	15 064
7.	Skatclub Burkhartshain I	14 389
8.	Skatclub Burkhartshain II	14 319
9.	Skatclub Wurzen III	13 870
10.	Leipziger Skatlöwen III	13 838
11.	Leipziger Skatlöwen II	13 419
12..	Leipziger Skatlöwen I	12 504

Gespielt wurden 4 Serien zu je 48 Spielen.

Ergebnisse des Qualifizierungsturniers der VG Dresden für den Aufstieg in die Landesliga Sachsen am 26. 1. 1991

1.	Skatclub Ostsachsen	20 761 Punkte
2.	Skatclub »Sachsenkönig« II	20 666 Punkte
3.	Skatclub »Sachsenkönig« I	20 383 Punkte
4.	Skatclub »Sachsenkönig« III	20 338 Punkte
5.	Skatclub »Glückauf« Hoyerswerda I	19 375 Punkte
6.	Skatclub »Glückauf« Hoyerswerda III	18 723 Punkte
7.	Radeberger Skatclub I	18 716 Punkte
8.	1. Skatgemeinschaft Lawalde II	18 457 Punkte
9.	1. Skatgemeinschaft Lawalde III	18 225 Punkte
10.	Skatclub »Glückauf« Hoyerswerda IV	17 925 Punkte
11.	Skatclub »Glückauf« Hoyerswerda II	17 301 Punkte
12.	Radeberger Skatclub II	16 860 Punkte
13.	1. Skatgemeinschaft Lawalde I	16 105 Punkte

SATZUNG

des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Skatverband e.V.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Name, Sitz, Bereich und Gründungstag

- 1.1. Der Landesverband – im folgenden kurz LV genannt – führt den Namen »Landesverband Sachsen«.
- 1.2. Sitz des Landesverbandes ist Chemnitz.
- 1.3. Er umfaßt die Bereiche der Verbandsgruppen – im folgenden kurz VG genannt – Chemnitz, Leipzig und Dresden.
- 1.4. Als Gründungstag gilt der 7. Juli 1990.

§ 2

Zweck und Aufgaben

- 2.1. Zweck des Landesverbandes ist die Pflege, Ausbreitung und Reinhaltung des Skatspiels nach den Bestimmungen der Skatordnung als eine Sportart, die in gemeinschaftsfördernder Weise besonders geeignet ist, geistige Fähigkeiten zu fördern, sozialintegrativ zu wirken und damit auch erzieherische Funktionen zu übernehmen.
- 2.2. Aufgaben des Landesverbandes sind:
 - Betreuung der VG und Unterstützung bei Ihren Aufgaben
 - Ausrichtung regionaler Wettkämpfe und Meisterschaften des LV
 - Unterrichtung der Mitglieder über Organisation und Spielbetrieb sowie Herausgabe von Mitteilungen

§ 3

Gemeinnützigkeit

- 3.1. Der Landesverband verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke.
- 3.2. Die Mittel des Landesverbandes dürfen für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten weder Gewinnanteile noch sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Landesverbandes.
- 3.3. Bei Auflösung des Landesverbandes und

Wegfall des bisherigen Zwecks darf das Vermögen nur für einen dann in der Satzung festzulegenden steuerbegünstigten Zweck verwendet werden.

II. Mitgliedschaft

§ 4

Mitglieder

- 4.1. Die Mitglieder des Landesverbandes gliedern sich in
 - a) ordentliche Mitglieder
 - b) außerordentliche Mitglieder
- 4.2. Ordentliche Mitglieder sind die dem Landesverband über die VG beigetretenen Vereine.
- 4.3. Außerordentliche Mitglieder sind Ehrenmitglieder
Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Skatsport im Landesverband besonders verdient gemacht haben und dazu von der Mitgliederversammlung des Landesverbandes ernannt werden. Sie werden zu allen Mitgliederversammlungen des Landesverbandes eingeladen.

§ 5

Erwerb der Mitgliedschaft

- 5.1. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch Präsidiumsbeschluß.

§ 6

Erlöschen der Mitgliedschaft

- 6.1. Die Mitgliedschaft im Landesverband erlischt:
 - durch Auflösung eines Vereins
 - durch Kündigung
 - durch Ausschluß
 - durch Tod des betreffenden Ehrenmitgliedes
- 6.2. Die Kündigung durch ein Mitglied muß sechs Monate vor Ablauf des Kalenderjahres dem Landesverband per Einschreiben mitgeteilt werden.
- 6.3. Der Ausschluß eines Mitgliedes kann nur durch das Ehrengericht des Landesverbandes er-

6.3. Der Ausschluß eines Mitgliedes kann nur durch das Ehrengericht des Landesverbandes erfolgen.

§ 7

Rechte der Mitglieder

7.1. Die Vereine regeln innerhalb ihres Bereiches alle mit der Pflege des Skatsports zusammenhängenden Fragen selbständig, soweit diese Fragen nicht der Beschlußfassung durch den Landesverband bzw. den DSKV vorbehalten sind. Die Vereine sind berechtigt, Delegierte zu den Mitgliederversammlungen des Landesverbandes zu entsenden, bei Beschlußfassungen mitzuwirken, Anträge zur Beschlußfassung einzubringen und ihr satzungsmäßiges Stimmrecht auszuüben.

§ 8

Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind verpflichtet:

8.1. die Satzungen des DSKV und des Landesverbandes und die für sie verbindlichen Ordnungen, Entscheidungen und Beschlüsse des Landesverbandes sowie des DSKV zu befolgen,

8.2. dafür Sorge zu tragen, daß sie die für sie geltenden Verpflichtungen sinngemäß in ihre Satzungen übernehmen,

8.3. die Entscheidungen der Organe des Landesverbandes und des DSKV durchzuführen,

8.4. dafür zu sorgen, daß die Vereine auf den Mitgliederversammlungen ordnungsgemäß vertreten sind.

§ 9

Mitgliedsbeitrag

9.1. Der Mitgliedsbeitrag für die Mitglieder wird von der Mitgliederversammlung festgelegt, kann aber bei wirtschaftlichen Veränderungen durch das Präsidium geändert werden.

Die Änderung muß von der nachfolgenden Mitgliederversammlung bestätigt werden.

9.2. Der Beitrag für den Landesverband ist zusammen mit dem Beitrag an den DSKV von der VG bis zum 31. 3. jedes Jahres nach dem Mitgliederstand vom 1.1. des Jahres an den LV zu entrichten.

III. Organe des Landesverbandes

§ 10

Organe des Landesverbandes

10.1. Die Organe des Landesverbandes sind:

- (1) die Mitgliederversammlung
- (2) das Präsidium
- (3) das Ehrengericht des Landesverbandes

IV. Mitgliederversammlungen

§ 11

Mitgliederversammlung

11.1. Die Mitgliederversammlung ist die Hauptversammlung des Landesverbandes und findet jährlich im Frühjahr statt.

§ 12

Einberufung

12.1. Die Mitgliederversammlung wird durch das Präsidium einberufen. Die Einberufung hat schriftlich zu erfolgen und muß spätestens einen Monat vor Zusammenkunft unter gleichzeitiger Bekanntgabe des Termins und der Tagesordnung in die Wege geleitet werden.

§ 13

Zusammensetzung

13.1. Die Mitgliederversammlung setzt sich zusammen aus:

- (1) den Delegierten der Vereine
- (2) den Mitgliedern des Präsidiums
- (3) den Mitgliedern des Ehrengerichts des LV
- (4) den Ehrenmitgliedern
- (5) den Rechnungsprüfern

13.2. Teilnahmeberechtigt sind die gewählten Delegierten der VG. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar. Die Zahl der Delegierten je VG wird jeweils vom Präsidium nach Zahl der Mitglieder festgelegt.

13.3. Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Präsident oder sein Vertreter.

§ 14

Stimmrecht

14.1. Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung haben die in § 13 genannten Versammlungsteilnehmer, mit Ausnahme der Rechnungsprüfer.

14.2. Sollte ein stimmberechtigter Teilnehmer seine Stimmberechtigung durch Wahl oder Abwahl verlieren, so kann diese Stimme nicht ersetzt werden. Eine mehrfache Stimmberechtigung eines Teilnehmers, die durch dessen Funktion als Mitglied eines Organs des Landesverbandes entsteht, ist unzulässig. Jeder Teilnehmer hat nur eine Stimme.

§ 15

Aufgaben

15.1. Die Mitgliederversammlung diskutiert die vorher veröffentlichten Geschäftsberichte des Präsidiums, des Ehrengerichts des Landesverbandes sowie den Bericht der Rechnungsprüfer.

15.2. Der Beschlußfassung unterliegen:

- die Genehmigung der Geschäftsberichte des Präsidiums und der Rechnungsprüfer
- die Entlastung und Wahl der Mitglieder des Präsidiums
- die Wahl der Mitglieder des Ehrengerichts des Landesverbandes
- Änderungen und Erlaß von Ordnungen des Landesverbandes
- die Ernennung von Ehrenmitgliedern
- frist- und formgerecht gestellte Anträge

§ 16

Beschlußfähigkeit

16.1. Die Mitgliederversammlung ist nur beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend sind.

16.2. Ist eine Mitgliederversammlung beschlußunfähig, so hat das Präsidium unter Einhaltung der Einberufungsfrist laut § 12 eine neue Mitgliederversammlung einzuberufen und in der Einladung darauf hinzuweisen, daß für diese Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Delegierten Beschlußfähigkeit bei einfacher Mehrheit besteht.

§ 17

Wahlen

17.1. Die Durchführung von Wahlen wird von der Wahlordnung geregelt.

§ 18

Anträge

18.1. Anträge an die Mitgliederversammlung können von den Vereinen gestellt werden. Dieses Recht haben auch das Präsidium und das Ehrengericht des Landesverbandes.

18.2. Diese Anträge müssen bis spätestens 31. Januar auf der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich eingegangen sein.

§ 19

Beschlüsse

19.1. Beschlüsse zur Satzungsänderung erfordern eine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

19.2. Beschlüsse bedürfen mit Ausnahme der Satzungsänderung einer einfachen Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

19.3. Entscheidungen treten mit ihrer Beschlußfassung in Kraft.

§ 20

Außerordentliche Mitgliederversammlung

20.1. Eine Außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Antrages beim Landesverband einzuberufen, wenn

- das Präsidium die Einberufung beschließt und
- von mindestens $\frac{1}{3}$ der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe der Gründe und des Zwecks verlangt wird.

§ 21

Protokoll

21.1. Über den Verlauf der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter, Wahlleiter und Protokollführer zu unterzeichnen ist.

V. Das Präsidium

§ 22

Zusammensetzung

22.1. Das Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Spielleiter
Vizepräsident	Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Schatzmeister	Jugendleiter
	Frauenreferentin

22.2. Der Präsident wird vom Vizepräsidenten vertreten. Sollte ein Präsidiumsmitglied im Laufe der Amtszeit ausscheiden, wird für ihn ein geschäftsführendes Präsidiumsmitglied eingesetzt, bis von der Mitgliederversammlung ein neues Präsidiumsmitglied ordentlich gewählt ist.

22.3. Das Präsidium wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

§ 23

Aufgaben des Präsidiums

23.1. Das Präsidium leitet die Geschäfte des Landesverbandes und überwacht die Arbeit der Geschäftsstelle. Es bestimmt die Planung und Zielsetzung des Landesverbandes. Es ist außerdem verantwortlich für die

- Ausrichtung regionaler Wettkämpfe und von Meisterschaften des Landesverbandes
- Unterrichtung von Mitgliedern über Organisation
- Beratung und Beschlußfassung über gesonderte Angelegenheiten, die ihm die Mitgliederversammlung überträgt
- Mitarbeit in den Gremien des Deutschen Skatverbandes

23.2. Vertreter im Sinne des § 26 BGB ist der Präsident oder im Verhinderungsfall der Vizepräsident jeweils zusammen mit einem weiteren Präsidiumsmitglied.

§ 24

Beschlußfassung und Beschlüsse

24.1. Das Verfahren bei der Beschlußfassung und bei den Beschlüssen regelt die Geschäftsordnung des Präsidiums.

VI. Das Ehrengericht des Landesverbandes

§ 25

Zusammensetzung

25.1. Das Ehrengericht des Landesverbandes setzt sich aus dem Vorsitzenden und den vier Beisitzern zusammen. Letztere müssen verschiedenen Vereinen angehören.

§ 26

Aufgaben

26.1. Das Ehrengericht des Landesverbandes entscheidet über Streitfragen, die die Satzung und die Ordnungen des Landesverbandes betreffen.

§ 27

Beschlußfähigkeit und Beschlüsse

27.1. Die Beschlußfassung und das Verfahren regelt die Rechtsordnung des Deutschen Skatverbandes.

VII. Schlußbestimmungen

§ 28

Mitarbeiter

28.1. Alle in ein Amt des Landesverbandes gewählten Personen üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

§ 29

Gerichtsstand

29.1. Der Gerichtsstand ist Chemnitz.

§ 30

Geschäftsjahr

30.1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 31

Rechnungsprüfer

31.1. Das Präsidium bestimmt die Rechnungsprüfer im jährlichen Wechsel. Es muß sich jeweils um Rechnungsprüfer aus zwei verschiedenen VG handeln.

31.2. Die Vereine stellen im turnusmäßigen Wechsel die Rechnungsprüfer.

31.3. Die Rechnungsprüfer haben mindestens einmal im Jahr die Kassenführung zu prüfen und darüber dem Präsidenten schriftlich Bericht zu erstatten.

§ 32

Auflösung

32.1. Die Auflösung des Landesverbandes kann nur auf Beschluß eines eigens zu diesem zweck einzuberufenden Skatkongresses erfolgen.

32.2. Die Auflösung setzt eine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit aller anwesenden Stimmberechtigten voraus.

„Vier Wenzel“ wieder stark gefordert

FLÖHA (KEM). Am morgigen Sonnabend müssen die Skatfreunde des SC „Vier Wenzel“ Flöha am dritten Spieltag der laufenden Saison wieder Farbe bekennen. „Heimvorteil“ genießt dabei die erste Mannschaft in der Landesliga, die als derzeitiger Tabellenvierte (8:4 Punkte), den SC Grand ouvert Zwickau III (7:5 Punkte), den SC Treffpunkt Chemnitz I (3:9) und den SC Wurzen III (3:9) empfängt.

Spielort ist ab 10 Uhr die „Sportgaststätte“ Erdmannsdorf am Auensportplatz. Die zweite Vertretung reist in der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel II mit dem bisher ausgeglichenen Konto von 6:6 Punkten nach Schwarzenberg.

Hier trifft man auf dem SC „Könige vom Schwarzwassertal“ III, den 1. Lugauer Skatverein und den SV Thalheim I. Mit einer „blütenweißen Weste“ von stattlichen 12:0 Punkten fährt die, in der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel I, vertretene dritte Mannschaft, nach Meerane. Dort brennen vor allem die Skatexperten vom Vogtländischen SC Plauen I (9:3) darauf, dem Spitzenreiter die ersten Minuszähler zu verabreichen. Weiter dabei sind der SC Lengenfeld und der SC „Herzbuben“ Meerane III.

1. Ligaspieltag

6. April 1997

Skater punkten fleißig

ERDMANNSDORF (KEM). Zum dritten Mal in Folge wurde für die zweite Mannschaft der „Vier Wenzel“ beim Turnier in Schwarzenberg ein ausgeglichenes Punktekonto von 3:3 erreicht, so daß die bisherige Gesamtbilanz 9:9 heißt, was einen Platz im Mittelfeld der Verbandsgruppenliga, Staffel II, bedeutet.

Die Reihenfolge: 1. Lugauer Skatverein, 9096 Punkte, 2. SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf II 7104 Punkte, 3. SV Thalheim 5881 Punkte und 4. SC „Könige vom Schwarzwassertal“ III 6442 Punkte. Beteiligt waren Frank Ihle (2370), André Schüler (1956), Heinz Sehm (1638) und Siegfried Lohse (1140).

Die dritte Mannschaft konnte auch in Meerane die Führung in der Gesamtwertung der Verbandsgruppenliga, Staffel I, erfolgreich verteidigen, die mit 16:2 Punkten zu Buche steht. Die Rangfolge von Meerane: 1. SC „Vier Wenzel“ 7936 Punkte, 2. SC Lengenfeld I 7363 Punkte, 3. Vogtländischer SC Plauen I 8058 Punkte und 4. SC „Herzbuben“ Meerane III 5400 Punkte. Am „Start“ waren Rainer Süß (2406), Rolf Nösel (2112), Hans Staisch (1744) und Stefan Weise (1674). Fazit des dritten Turniertages: Mannschaftliche Geschlossenheit war Trumpf.

Deutscher Skatverband
Verbandsgruppe Chemnitz

M. 4. 91

Tabelle der VG-Liga Chemnitz - 1. Spieltag

Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1. Könige vom Schwarzwassertal I	8643	6:0
2. Grand Oüvert 89 Zwickau	7894	5:1
3. Treffer Plauen II	7200	5:1
4. Göltzschgrund Leuznfeld	8227	4:2
5. Könige vom Schwarzwassertal II	7771	4:2
6. Glück-auf-Freiberg II	7229	4:2
7. Herzsbuben Meerane	7132	4:2
8. Könige vom Schwarzwassertal III	6709	4:2
9. 1. Chemnitzer Skatgemeinschaft	8370	3:3
10. 1. Chemnitzer Skatclub	8199	3:3
11. Stützensgrün 90 e. V.	8027	3:3
12. 1. Lugauer Skatverein	7822	3:3
13. Ermafa Chemnitz II	7812	3:3
14. Ermafa Chemnitz I	7748	3:3
15. Glück-auf-Freiberg I	5947	2:4
16. Treffer Plauen I	5911	2:4
17. Treffpunkt Chemnitz	7224	1:5
18. Vier Wenzel Flöha-Eichendorf	6388	1:5
19. Böse Buben Hutersberg I	0	0:6
20. Böse Buben Hutersberg II	0	0:6

F. d. R.
Keeser
Spielwart

Deutscher Skatverband
 Landesverband Sachsen
 Verbandssgruppe Chemnitz

24.04.91

20.4.97

Tabelle der VG-Liga Chemnitz nach dem 2. Spieltag

Mannschaft	Spielpunkte		Wertungspunkte	
	2. Spieltag	Gesamt	2. Spieltag	Gesamt
1. Treffer Plauen II	8284	15 484	5:1	10:2
2. Könige - Schwarzbj. I	7255	15 818	3:3	9:3
3. Göltzsuhlgrün Langf.	7226	15 453	5:1	9:3
4. Herzsbau Merano	7986	15 118	5:1	9:3
5. 1. Chemnitz SG	8522	16 892	5:1	8:4 ^{10:8}
6. 1. Chemnitz SC	6870	15 069	5:1	8:4
7. Eintracht Chemnitz I	7400	15 148	4:2	7:5
8. Könige - Schwarzbj. II	6969	14 740	3:3	7:5
9. Treffer Plauen I	8695	14 606	5:1	7:5 ^{10:8}
10. Stützengrün 90 e.V.	7270	15 297	3:3	6:6
11. Glückauf Freiberg II	7146	14 375	2:4	6:6
12. Grandcourt Zwickau	6144	14 038	1:5	6:6
13. Eintracht Chemnitz II	8049	15 861	2:4	5:7 ^{10:8}
14. Treffpunkt Chemnitz	7517	14 741	4:2	5:7
15. Vize Wenzel Flöha-Ed.	7722	14 110	4:2	5:7 ^{10:8}
16. 1. Lugau SV	6169	13 991	2:4	5:7
17. Könige - Schwarzbj. III	0	6709	0	4:8
18. Glückauf Freiberg I	6288	12 235	0:6	2:10
19. Böse Buben Auerberg I	6709	6709	0:6	0:12
20. Böse Buben Auerberg II	0	ausgeschlossen		

F. v. R.

Kenn
 Spitzwert

Ausgeglichenheit beim Bernsbacher Skatturnier

FLÖHA (KEM). Die III. Mannschaft des SC „Vier Wenzel“, Flöha-Erdmannsdorf hatte es als Spitzenreiter der Staffel I der Verbandsgruppenliga Chemnitz im erzgebirgischen Bernsbach (Kreis Aue) alles andere als leicht. Beim vierten Turnier gab es mit dem SV Stützengrün 90 IV einen ganz souveränen Tagessieger.

Das Resultat:

1. SV Stützengrün 90 IV	6:0
2. SC „Vier Wenzel“ Flöha-Erdm. III	3:3
3. SC „Herzbuben“ Meerane I	3:3
4. SC Oberpfannenstiel	0:6

Für die „Wenzel“ punkteten Viktor Keil (2400), Klaus Schaale (1703), Rainer Süß (1609) und Rolf Nösel (1524). Mit insgesamt 19:5 Punkten liegt der Vierer vor dem abschließenden Turnier im September dieses Jahres noch ganz ausgezeichnet im Rennen.

Tabelle der VG-Liga Chemnitz nach dem 3.Spieltag *25.5.1991*

Mannschaft	3.Spieltag		Gesamt		
	Spielpl.	Wertungsp.	Spielpl.	Wertungspunkte	
1. Schwarzenberger Skatclub					
Könige v.Schwarzassertal I	9595	6 : 0	25493	15 : 3	
2. Ermafa Chemnitz I	8425	6 : 0	23573	13 : 5	X
3. Göltzschgrund Lengenfeld	8098	3 : 3	23551	12 : 6	
4. SC Treffer Plauen II	7256	2 : 4	22740	12 : 6	
5. Könige v. Schw.tal II	8456	4 : 2	23196	11 : 7	
6. Herzbuben Meerane	6918	2 : 4	22036	11 : 7	
7. Hier Wenzel Flöha-E.dorf	10370	5 : 1	24480	10 : 8	X
8. 1.Chemnitzer Skatgemeinsch.	6631	2 : 4	23523	10 : 8	
9. SC Treffer Plauen I	8498	3 : 3	23104	10 : 8	
10. Grandouvert 89 Zwickau	8185	4 : 2	22223	10 : 8	X
11. 1.Chemnitzer Skatclub	6937	2 : 4	22006	10 : 8	
12. Glückauf Freiberg II	6488	3 : 3	20863	9 : 9	X
13. Ermafa Chemnitz II	6293	2 : 4	22154	7 : 11	
14. Treffpunkt Chemnitz	6972	2 : 4	21713	7 : 11	
15. SC Stützengrün 90 e.V.	5942	1 : 5	21239	7 : 11	
16. 1.Lugauer Skatverein	5270	2 : 4	19261	7 : 11	
17. Könige v.Schw.tal III	8069	3 : 3	14778	7 : 11	
18. Glückauf Freiberg I	7605	3 : 3	19840	5 : 13	
19. Treffer Plauen III	7852	4 : 2	7852	4 : 2	
20. Böse Buben Auersberg	5005	1 : 5	12014	1 : 17	

Bemerkungen:

1. SC Treffer Plauen III hat am 3.Spieltag den freien Platz von Böse Buben Auersberg eingenommen.
2. Könige v. Schwarzassertal III und Böse Buben Auersberg sind je einmal nicht angetreten.


Spielwart

Flöhaer Zeitung

Montag, 30. September 1991

Ein gutes Blatt und spielerisches Können



Skatturnier am Freitagabend in der Flöhaer Mitropa (Bild). Etwa 20 Teilnehmer waren mit Eifer bei der Sache und skateten sich durch die erste Runde. Das Turnier geht an den nächsten beiden Freitagen weiter.

27. September
1991



Herkunde

Skattturnier 1991
errang Sportfreund
Johannes Richter
im Clubturnier

den 1. Platz

Ort/Datum Flöha, den 1.11.91

Lohse, S.
Unterschrift





Urkunde

Skatturnier 1991
errang Sportfreund

Johannes Richter

den 2. Platz

Ort/Datum Flöha, den 1. November 1991


Joh. R.
Unterschrift



Urkunde

Skatturnier 1991
errang Sportfreund
Johannes Richter
im Clubturnier

den 3. Platz

Ort/Datum Flöha, den 1.11.91

Kob. S.
Unterschrift



Tabelle der VG-Liga Chemnitz nach dem 4. Spieltag

Platz	Mannschaft	4.Spieltag			Gesamt		
		Spielpunkte	Wertungsp.	Spielp.	Wertungsp.		
1.	Schwarzenberger SC „Könige“...I	6247	19:11	4:4	0:4	31740	19:7
2.	Vier Wenzel Flöha-E.dorf	8145	18:12	7:1	1:3	32625	17:9
3.	SC Treffer Plauen I	8719	18:12	7:1	1:3	31823	17:9
4.	Ermafa Chemnitz I	7917	20:10	4:4	3:1	31490	17:9
5.	Göltzschgrund Lengenfeld	8131	19:11	4:4	3:1	31682	16:10
6.	1.Chemnitzer Skatgemeinschaft	8013	18:12	6:2	2:2	31536	16:10
7.	Grandouvert 89 Zwickau	8326	20:10	6:2	4:0	30549	16:10
8.	Schwarzenberger SC „Könige“...II	7450	19:11	4:4	4:0	30646	15:11
9.	SC Treffer Plauen II	7294	17:13	3:5	2:2	30034	15:11
10.	Herzbuben Meerane	7204	15:15	3:5	1:3	29240	14:12
11.	1.Chemnitzer Skatclub	6943	18:12	4:4	4:0	28949	14:12
12.	„Glückauf“ Freiberg II	6273	14:16	3:5	2:2	27136	12:14
13.	Ermafa Chemnitz II	7409	12:18	4:4	1:3	29563	11:15
14.	SC Stützengrün 90 e.V.	7282	14:16	4:4	3:1	28521	11:15
15.	Treffpunkt Chemnitz	6273	12:18	3:5	2:2	27863	10:16
16.	Lugauer Skatverein	7229	10:20	3:5	0:4	26890	10:16
17.	Schwarzenberger SC „Könige“...III	6819	14:16	3:5	4:0	21597	10:16
18.	„Glückauf“ Freiberg I	7026	12:18	4:4	3:1	26866	9:17
19.	Böse Buben Auersberg	7022	5:25	4:4	0:4	19036	5:21
20.	SC Treffer Plauen III	5918	4:14	0:8	0:4	13770	4:10

Bemerkungen:

1. SC Treffer Plauen III ist erst am 3. Spieltag in die Punktspiele eingestiegen.
2. Böse Buben Auersberg und Schwarzenberger SC „Könige“...III sind je einmal nicht angetreten.

Spielwart



5. Spieltag, Wirtshaus
Zschopautal
9. November 1991

Montag, 11. November 1991

„Gut Blatt - Vier Wenzel“ ab 1992 in Landesliga

Am Sonnabend im „Zschopautal“ um Aufstieg

ERDMANNSDORF (SK). Im vergangenen Jahr haben sich zahlreiche Skatclubs gebildet. Sie alle sind regional in den Verbandsgruppen Chemnitz, Leipzig und Dresden zusammengeschlossen. Diese wiederum bilden die Basis für den Landesverband Sachsen, der seit Oktober 1990 Mitglied im Deutschen Skatverband ist.

20 Mannschaften nahmen im Frühjahr dieses Jahres den Spielbetrieb in der Verbandsgruppe Chemnitz auf. Neben Skatfreunden aus Chemnitz, Plauen, Zwickau, Freiberg, Meerane, Lugau, Wildenfels, Lengenfeld und Stützengrün, ging auch der Skatclub „Gut Blatt - Vier Wenzel“ Erdmannsdorf - Flöha an den Start. Mittlerweile gehören 14 gestandene Skatfreunde aus Erdmannsdorf, Flöha, Augustusburg, Zschopau und Frankenberg zum eingetragenen Verein, deren Namen unter Kennern der Materie einen guten Klang haben. In der kurzen Zeit seit der Gründung kann man bereits auf bemerkenswerte Ergebnisse zurückblicken. So nahmen mit Johannes Richter und Karl-Heinz Ritter zwei Vereinsmitglieder an den Deutschen Einzelmeisterschaften 1990 und 1991 in Bremen und Schneverdingen teil. Zudem stellte man in diesem Jahr mit Karl-Heinz Ritter sogar den Sachsenmeister.

Nachdem das erste von insgesamt fünf Turnieren nur den doch etwas enttäuschenden Rang 17 „bescherzte“, ging es in der Folge steil nach oben.

Vor dem alles entscheidenden Finale am Samstag in der Erdmannsdorfer Gaststätte „Zschopautal“ (Wirt Peter Heinze ist selbst Vereinsmitglied) gab es ein wahres Gerangel an der Tabellenspitze.

Die Situation stellte sich wie folgt dar:

1. SC „Könige vom Schwarzwassertal“	19: 7
2. SC „Gut Blatt - Vier Wenzel“ Erdmannsdorf	17: 9
3. SC „Treffer 1990“ Plauen	17: 9

4. SC Ermafa Chemnitz	17: 9
5. SC Göltzschgrund Lengenfeld	16:10
6. 1. Skatgemeinschaft Chemnitz	16:10
7. 1. Zwickauer SC „Grand Ouvert 89“	16:10

Spannung und Dramatik waren also hinreichend angesagt. Karl-Heinz Ritter hieß zu dieser tadellos organisierten Veranstaltung besonders herzlich den Spielleiter der Verbandsgruppe Chemnitz, Skatfreund Hilmar Kleemann willkommen. Als zum Abschluß der souveräne Turnierleiter Udo Scheibner die Resultate verkündete, gab es besonders bei den Einheimischen Riesenjubiläum, da ihnen nicht nur der Tagessieg sondern damit gleichzeitig der Aufstieg in die Sachsenliga glückte. Dafür sorgten zu dieser Abschlußveranstaltung der Verbandsgruppe Chemnitz im Spieljahr 1991 Karl-Heinz Ritter (mit 3286 Spielpunkten übrigens Bester an diesem Samstag überhaupt), Stefan Weise, Hans Staisch und Johannes Richter. Insgesamt waren acht Skatfreunde über die gesamte Distanz des Spieljahres am schönen Erfolg beteiligt. Neben dem SC „Gut Blatt - Vier Wenzel“ Erdmannsdorf - Flöha, dem mit 22 : 12 Wertungspunkten und 41.135 Gesamtpunkten der bemerkenswerte Sprung nach oben gelang, schafften dies auch der SC „Treffer 1990“ Plauen (22 : 12, 40048), der SC Ermafa Chemnitz (22 : 12, 39.106) sowie die 1. Skatgemeinschaft Chemnitz (21 : 13, 38.415).

Das heißt im Klartext, daß 1992 beispielsweise solche Vereine wie der SC „Sachsenkönig“ Dresden, „Sex Ouvert“ Leipzig, SC Ostsachsen Neustadt, Eilenburg 1990 oder SC Wurzen 81 versuchen werden, dem Aufsteiger „die Trümpfe aus dem Kreuz zu ziehen!“ Bangemachen gilt indes nicht. Dafür soll vor allem das Vorhaben sorgen, in der kommenden Saison einer neuzubildenden II. Mannschaft die Gelegenheit zu geben, im Zschopautal die Karten zu mischen. In diesem Sinne: Allzeit gut Blatt.

SKAT: Landesliga Sachsen (Abschlußtabelle 1991):

1. Sachsenkönig I Dresden	42960	24: 6
2. Grand Ouvert 89 Zwickau	41653	19:11
3. Sex Ouvert Leipzig	41526	19:11
4. Stützengrün 90 II	38833	19:11
5. Stützengrün 90 I	33754	19:11
6. Stützengrün 90 II	39970	17:13
7. Sachsenkönig II Dresden	38562	17:13
8. SC Reichardt Leipzig	37565	17:13
9. Vier Luchsen Richte Rietzen	37245	16:14
10. SC Wurzen	36959	15:15
11. Böse Buben Auerberg	34540	14:16
12. Ostschnee Chemnitz	38114	13:17
13. SC Wurzen II	34657	11:19
14. Böse Buben Auerberg	33748	8:22
15. SC Wernitzsch	26132	6:24
16. Königswasserzweissert	124264	6:24

(Mannschaften 1 bis 10 steigen in die 2. Landesliga auf, 7., 9. und 10. Platz bleiben in der Landesliga, Plätze 11 bis 16 steigen in die VG-Ligen (Bezirke) ab.)

SKAT: VG-Liga Chemnitz, Abschlußtabelle für 1991:

1. „Vier Wenzel“ Flöha	41135	22:12
2. Treffer Plauen	40048	22:12
3. Ermafa Chemnitz I	39106	22:12
4. Lengenfeld	38730	21:13
5. 1. Chemnitzer Skatgem.	38415	21:13
6. Schwarzenberger SC I	38394	21:13
7. Treffer Plauen II	38158	21:13
8. Grandouvert Zwickau	38065	21:13
9. Schwarzenberger SC II	38183	20:14
10. 1. Chemnitzer Skatclub	36195	19:15
11. Herzbuben Meerane	37019	18:16
12. Ermafa Chemnitz II	35098	15:19
13. Schwarzenberger SC III	28578	15:19
14. Glückauf Freiberg I	34715	14:20
15. SC Stützengrün	34681	14:20
16. Freiberg II	32935	14:20
17. Treffpunkt Chemnitz	34675	12:22
18. Lugauer Skatverein	32647	10:24
19. Böse Buben Auerberg	25438	9:25
20. Treffer Plauen III	20988	7:15

9.11.91	Paß	Name	1. Serie	2. Serie	Gesamt
		Weise Stephan	1031	1060	2091
		Richter Johannes	290	1200	1490
		Ritter Karl-Heinz	1164	2117	3281
		Staisold Hans	1070	578	1648

Abschlusstabelle der VG - Liga Chemnitz 1991

Platz	Mannschaft	5. Spieltag		Gesamt	
		Spielpunkte	Wertungsp.	Spielp.	Wertungsp.
1.	SC „Vier Wenzel“ Flöha/E.dorf	8510	5:3	41135	22:12
2.	SC Treffer Plauen I	8225	5:3	40048	22:12
3.	Ermafa Chemnitz I	7616	5:3	39106	22:12
4.	Gölzschgrund Lengenefeld	7048	5:3	38730	21:13
5.	1.Chemnitzer Skatgemeinschaft	6879	5:3	38415	21:13
6.	Schwarzenberger SC „Könige“ I	6654	2:6	38394	21:13
7.	SC Treffer Plauen II	8124	6:2	38158	21:13
8.	Grandouvert 89 Zwickau	7516	5:3	38065	21:13
9.	Schwarzenberger SC „Könige“ II	7537	5:3	38183	20:14
10.	1.Chemnitzer Skatclub	7246	5:3	36195	19:15
11.	Herzbuben Meerane	7779	4:4	37019	18:16
12.	Ermafa Chemnitz II	6267	4:4	35830	15:19
13.	Schwarzenberger SC „Könige“ III	6981	5:3	28578	15:19
14.	Glückauf Freiberg I	7849	5:3	34715	14:20
15.	SC Stützengrün 90 e.V.	6160	3:5	34681	14:20
16.	Glückauf Freiberg II	5799	2:6	32935	14:20
17.	Treffpunkt Chemnitz	6812	2:6	34675	12:22
18.	Lugauer Skatverein	5757	0:8	32647	10:24
19.	Böse Buben Auersberg	6402	4:4	25438	9:25
20.	SC Treffer Plauen III	7218	3:5	20988	7:15

Bemerkungen:

1. SC Treffer Plauen III ist erst am 3. Spieltag in die Punktspiele eingestiegen.
2. Böse Buben Auersberg und Schwarzenberger SC „Könige“...III sind je einmal nicht angetreten.


Spielwart

DEUTSCHER SKATVERBAND e. V.

Verbandsgruppe 20 · Hamburg



Durchgang vom: _____

Deutscher Skatverband e. V.
Verbandsgruppe
Cocumitz

_____ - Liga

Staffel _____

ERGEBNISLISTE

Diese Liste ist von allen Mannschaftsführern zu unterschreiben und mit den Spiellisten umgehend an den Staffelleiter zu senden!

Staffel	Paß-Nr.	Spieler (Name, Vorname)	1. Serie	2. Serie	Gesamt
am 6.4.91		1 Weise Stephan	1242	0848	2090
		2 Ritter, Karl-Heinz	0645	0381	1026
Klub	Vu Wenzel	3 Scheibner Mdo	0771	1145	1916
Ort		4 Schüler Andre	0475	0881	1356
Unterschrift:		Spielpunkte	3133	3255	6388
		Wertungspunkte	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	1:5
20.4.91		1 Baumann Rene	1255	1346	2601
		2 Weise Stephan	1353	0743	2096
Klub		3 Staisch Hans	0617	1230	1847
Ort		4 Lohse Siegfried	0529	0649	1178
Unterschrift:		Spielpunkte	3754	3968	7722
		Wertungspunkte	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>
25.5.91		1 Weise Stephan	1615	1429	3044
		2 Richter Johannes	1127	0735	1862
Klub		3 Staisch Hans	2017	1001	3018
Ort		4 Ritter Karl-Heinz	1400	1070	2470
Unterschrift:		Spielpunkte	6159	5235	11394
		Wertungspunkte	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>
14.9.91		1 Weise Stephan	917	1075	1992
		2 Scheibner Mdo	1168	1334	2502
Klub		3 Richter Johannes Richter Johannes	1246	524	1770
Ort		4 Staisch Hans	980	899	1879
Unterschrift:	Ersatz	Spielpunkte	4317	3832	8149
		Wertungspunkte	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Dienstag, 10. Dezember 1991

Flöhaer Trümpfe stechen

Unter besten 15 bei 1. Sachsenmeisterschaften im Skat

LEIPZIG/FLÖHA (SK). Am vergangenen Sonnabend fanden die 1. Mannschaftsmeisterschaften des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Skatverband e.V. statt. Spielort war der „Ratskeller“ in Leipzig. Unter den 32 Herrenmannschaften, die sich für diese Veranstaltung qualifizieren konnten, befand sich auch der Skatclub „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha.

Ab 9 Uhr war jeder der 128 Teilnehmer gefordert, vier Serien zu je 48 Spielen mit französischem Kartenbild zu spielen. Im Klartext: acht Stunden Konzentration bei ständiger Hoffnung eines jeden, die besten Trümpfe zu erhalten.

Die Skatfreunde Stefan Weise, Hans Staisch, Udo Scheibner und Karl-Heinz Ritter erwischten in der ersten Runde mit insgesamt nur 2.429 Punkten einen schwachen Start, ver-

mochten sich jedoch in der Folge mit 3.525, 3.856 und 4.956 noch deutlich zu steigern. Mit 17.766 Punkten wird wahrscheinlich ein Rang zwischen den Plätzen 10 bis 15 belegt worden sein. Obwohl die exakte Gesamtwertung noch nicht vorliegt, muß davon ausgegangen werden, daß der Aufsteiger zur 2. Bundesliga, SC „Sachsenkönig“ Dresden mit weit über 16.000 Punkten wohl die größten Chancen zum Titelgewinn besaß.

In blendender Verfassung zeigte sich erneut der Erste der Sachsen-einzelmeisterschaft des Freistaates Sachsen, Karl-Heinz Ritter, der mit 4.624 Punkten wohl ganz sicher unter die besten Zehn dieses Spitzenturniers gekommen sein dürfte! Die weiteren Ergebnisse: Udo Scheibner 3.915, Hans Staisch 3.575, Stefan Weise 2.652.

Dienstag, 10. Dezember 1991

Flöhaer Trümpfe stechen

Unter besten 15 bei 1. Sachsenmeisterschaften im Skat

LEIPZIG/FLÖHA (SK). Am vergangenen Sonnabend fanden die 1. Mannschaftsmeisterschaften des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Skatverband e.V. statt. Spielort war der „Ratskeller“ in Leipzig. Unter den 32 Herrenmannschaften, die sich für diese Veranstaltung qualifizieren konnten, befand sich auch der Skatclub „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha.

Ab 9 Uhr war jeder der 128 Teilnehmer gefordert, vier Serien zu je 48 Spielen mit französischem Kartentbild zu spielen. Im Klartext: acht Stunden Konzentration bei ständiger Hoffnung eines jeden, die besten Trümpfe zu erhalten.

Die Skatfreunde Stefan Weise, Hans Staisch, Udo Scheibner und Karl-Heinz Ritter erwischten in der ersten Runde mit insgesamt nur 2.429 Punkten einen schwachen Start, ver-

mochten sich jedoch in der Folge mit 3.525, 3.856 und 4.956 noch deutlich zu steigern. Mit 17.766 Punkten wird wahrscheinlich ein Rang zwischen den Plätzen 10 bis 15 belegt worden sein. Obwohl die exakte Gesamtwertung noch nicht vorliegt, muß davon ausgegangen werden, daß der Aufsteiger zur 2. Bundesliga, SC „Sachsenkönig“ Dresden mit weit über 16.000 Punkten wohl die großen Chancen zum Titelgewinn besaß.

In blendender Verfassung zeigte sich erneut der Erste der Sachsen-einzelmeisterschaft des Freistaates Sachsen, Karl-Heinz Ritter, der mit 4.624 Punkten wohl ganz sicher unter die besten Zehn dieses Spitzenturniers gekommen sein dürfte! Die weiteren Ergebnisse: Udo Scheibner 3.915, Hans Staisch 3.575, Stefan Weise 2.652.

Trümpfe stachen nicht in jedem Fall

FLÖHA/ZWÖNITZ (SK). Fünf Skatfreunde vom Skatclub „Gut Blatt - Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf konnten sich für die Ausscheidung zur Einzelmeisterschaft des Landes Sachsen qualifizieren. Dabei lief es am vergangenen Sonntagabend in Zwönitz für sie nicht optimal. Sicher ist auf alle Fälle, daß Skatfreund Dieter Nitsch mit 4448 Punkten den Sprung in das Landesfinale schaffte. Hoffen können mit ihren erspielten 3827 beziehungsweise 3798 Punkten auch noch Karl-Heinz Weiße und Siegfried Lohse. Von den 167 (!) Teilnehmern der Verbandsgruppe Chemnitz, die bei dieser Veranstaltung jeweils vier Serien an 42 Tischen zu absolvieren hatten (Dauer etwa neun Stunden), gelingt laut Reglement einem Viertel der Beteiligten der Sprung nach oben.

Reizvolle Aufgaben warten in diesem Jahr ohnehin auf den Skatclub „Gut Blatt - Vier Wenzel“ um Sachsenmeister 1991 Karl-Heinz Ritter. Immerhin gelang auf Anhieb der Aufstieg in die Sachsenliga, wo man in insgesamt fünf Turnieren (für eines davon hat man sich in Erdmannsdorf selbst beworben) auf 19 Mannschaften aus den Bezirken Chemnitz, Dresden und Leipzig treffen wird. Inzwischen wurde sogar eine 2. Mannschaft in der Verbandsgruppe Chemnitz angemeldet. Also dann: Gut Blatt!